

# KV-VERHANDLUNGEN FMMGI 2015

(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIESSEREIINDUSTRIE)

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2015 um 1,5 %:

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.750,03	1.783,94	1.817,85				33,91	
B	1.763,39	1.797,63	1.831,87	1.848,98	1.866,09	1.883,20	34,24	17,11
C	1.884,21	1.920,82	1.957,43	1.975,74	1.994,05	2.012,36	36,61	18,31
D	2.060,30	2.106,36	2.152,42	2.175,47	2.198,52	2.221,57	46,06	23,05
E	2.373,62	2.426,75	2.479,88	2.506,43	2.532,98	2.559,53	53,13	26,55
F	2.657,90	2.735,55	2.813,20	2.852,02	2.890,84	2.929,66	77,65	38,82
G	3.053,78	3.172,84	3.291,90	3.351,44	3.410,98	3.470,52	119,06	59,54
H	3.349,74	3.480,35	3.610,96	3.676,24	3.741,52	3.806,80	130,61	65,28
I	4.098,56	4.258,36	4.418,16	4.498,04	4.577,92	4.657,80	159,80	79,88
I (M III-5%)	3.893,64	4.045,44	4.197,24	4.273,15	4.349,06	4.424,97	151,80	75,91
J	4.504,19	4.679,96	4.855,73	4.943,61	5.031,49	5.119,37	175,77	87,88
	<b>Grundstufe</b>	<b>nach 2 J</b>	<b>nach 4 J</b>	<b>nach 6 J</b>	<b>nach 9 J</b>		<b>2 J</b>	<b>4, 6, 9 J</b>
K	5.954,64	6.187,02	6.303,20	6.419,38	6.535,56		232,38	116,18

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** um 1,5 % und der **Aufwandsentschädigungen** ab 1.11.2015 um 1,5 %:

SEG-Zulage		<b>0,508</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,874</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,444</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,874</b>
Montagezulage		<b>0,784</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>16,017</b>
	Pkt. 2/2	<b>9,805</b>
	Pkt. 3	<b>26,420</b>
	Pkt. 4	<b>52,800</b>
	Pkt. 4a	<b>26,420</b>
Nächtigungsgeld		<b>17,813</b>

### 3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2015 im

1. Lehrjahr	<b>€ 590,98</b>
2. Lehrjahr	<b>€ 792,39</b>
3. Lehrjahr	<b>€ 1.072,72</b>
4. Lehrjahr	<b>€ 1.450,48</b>
Pflichtpraktikanten	<b>€ 963,10</b>

4. Die **Kompetenzzulagen-Tabelle** in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	34,24	51,35	68,46	85,57
C	36,61	54,92	73,23	91,54
D	46,06	69,11	92,16	115,21
E	53,13	79,68	106,23	132,78
F	77,65	116,47	155,29	194,11
G	119,06	178,60	238,14	297,68

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 1.931,72

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	29,56	46,67	63,78	80,89
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,31	36,62	54,93	54,93
C aus LG 5 sonst	31,86	50,17	68,48	86,79
C aus LG 4	36,61	54,92	73,23	91,54
D	39,78	62,83	85,88	108,93
E	46,15	72,70	99,25	125,80
F	65,36	104,18	143,00	181,82
G	99,77	159,31	218,85	278,39

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	17,11	34,22	51,33	17,11	34,22	17,11
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,31	36,62	36,62	18,31	18,31	18,31
C aus LG 5 sonst	18,31	36,62	54,93	18,31	36,62	18,31
C aus LG 4	18,31	36,62	54,93	18,31	36,62	18,31
D	23,05	46,10	69,15	23,05	46,10	23,05
E	26,55	53,10	79,65	26,55	53,10	26,55
F	38,82	77,64	116,46	38,82	77,64	38,82
G	59,54	119,08	178,62	59,54	119,08	59,54

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 28.10.2015

## **ANHANG II**

### **VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN**

#### **Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn**

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 1,5 % erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### **Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind um 1,5 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### **In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen um 1,5% zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 1,5% zu erhöhen.

#### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,5 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.